

Erste Wiederaufnahme

LA DAMOISELLE ÉLUE

Poème lyrique von Claude Debussy

Text von Dante Gabriel Rossetti (1850)

in der französischen Übersetzung von Gabriel Sarrazin

JEANNE D'ARC AU BÛCHER (JOHANNA AUF DEM SCHEITERHAUFEN)

Dramatisches Oratorium von Arthur Honegger

Text von Paul Claudel

In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Titus Engel

Regie: Àlex Ollé (La Fura dels Baus)

Regiemitarbeit: Susana Gómez

Szenische Leitung der Wiederaufnahme: Hans Walter Richter

Bühnenbild: Alfons Flores

Kostüme: Lluc Castells

Licht: Joachim Klein

Video: Franc Aleu

Chor und Extrachor: Tilman Michael

Kinderchor: Markus Ehmman

Dramaturgie: Konrad Kuhn

La Damaoiseille élue

Die Auserwählte: Elizabeth Reiter

Eine Erzählerin: Katharina Magiera

Heilige Margarethe: Elizabeth Reiter

Heilige Katharina: Katharina Magiera

Porcus, Ein Herold, Kleriker I: Peter Marsh

Stimme, Ein Herold: Pilgoo Kang

Der Esel, Ein Herold, Kleriker II: Étienne Gillig

Zeremonienmeister, Bedford: Cédric Chayrouse

Perrot, Ein Herold, Ein Priester: Oliver Konietzny

u.v.a.

Jeanne d'Arc au bûcher

Jeanne d'Arc: Johanna Wokalek

Bruder Dominique: Sébastien Dutrieux

Die Heilige Jungfrau: Florina Ilie

Chor, Extrachor und Statisterie der Oper Frankfurt

Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Ein Doppelabend im Opernhaus am Ende der Spielzeit 2016/17 kombinierte wieder einmal – wie schon so oft im Programm der Oper Frankfurt – zwei gegensätzliche Werke der Musikliteratur: die zwanzigminütige, als Frühwerk entstandene Kantate *La Damaoiseille élue* des französischen Komponisten **Claude Debussy** (1862-1918) in Frankfurter Erstaufführung und das szenische Oratorium *Jeanne d'Arc au bûcher* des Schweizer **Arthur Honegger** (1892-1955). Regie führte der katalanische Regisseur **Àlex Ollé**, der dem international tätigen spanischen Künstlerkollektiv La Fura dels Baus angehört. Er legte mit dieser Produktion sein Frankfurter Hausdebüt vor, 2019/20 gefolgt von seiner Sicht auf Puccinis *Manon Lescaut*. Doch zurück zu den beiden erstmals zusammen gezeigten Werken: Das besondere Interesse von Presse und Publikum erregte die Besetzung der Titelpartie von *Jeanne d'Arc au bûcher* mit der aus zahlreichen Theater- und Filmproduktionen bekannten deutschen Schauspielerinnen **Johanna Wokalek** (u.a. *Der Baader Meinhof Komplex* und *Die Päpstin*). Nun kehrt sie nach ihrem seinerzeit erfolgten Hausdebüt mit dieser Rolle anlässlich der Wiederaufnahme zurück. „In der Frankfurter Neuproduktion ist es Johanna Wokalek, die im Mittelpunkt des kaum anderthalb Stunden dauernden Werks steht und darin mit äußerster szenischer Wucht und darstellerischer Eindringlichkeit fasziniert.“ (Wiesbadener Kurier)

In *La Damaoiseille élue* schaut eine jung verstorbene Frau vom Himmel auf ihren Geliebten herab und gibt sich ihrer Sehnsucht hin. – Die Titelfigur von *Jeanne d'Arc au bûcher* reflektiert kurz vor ihrem Tod auf dem Scheiterhaufen Stationen ihres kurzen Lebens: Nach dem angeblich mit göttlicher Hilfe errungenen Sieg über England und Burgund im Hundertjährigen Krieg wird sie als Hexe angeklagt, um sehr viel später rehabilitiert zur französischen Nationalheldin zu werden.

Die musikalische Leitung der ersten Wiederaufnahme dieses pausenlosen Doppelabends aus der Spielzeit 2016/17 liegt bei dem Schweizer **Titus Engel**, der als Spezialist sowohl für Alte als auch für Neue Musik gilt. 2013/14 debütierte er an der Oper Frankfurt mit Telemanns *Orpheus oder Die wunderbare Beständigkeit der Liebe* im Bockenheimer Depot, 2016/17 gefolgt von Mozarts *Betulia liberata* am selben Ort. Nun dirigiert Titus Engel, dessen Arbeitsschwerpunkt auf ungewöhnlichen Projekten und Konzertformaten liegt, erstmals im Opernhaus. Dort wird er im Frühjahr 2020 auch Mozarts *Don Giovanni* leiten. Die Besetzung bleibt im Vergleich zur Premiere zum Großteil unverändert und vereint **Gäste** sowie **Mitglieder des Ensembles und des Opernstudios der Oper Frankfurt**.

Wiederaufnahme: Samstag, 14. März 2020, um 19.30 Uhr im Opernhaus

Weitere Vorstellungen: 21., 27. März, 3. April 2020

Alle diese Vorstellungen beginnen um 19.30 Uhr

Preise: € 15 bis 105 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren bekannten Vorverkaufsstellen, im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 oder online unter www.oper-frankfurt.de erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Presseferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.